

Internationale Konferenz

Orte, Räume und das Gedächtnis der Migration
4.–6. Juni 2014

Veranstaltungsorte

Gartenhotel Altmannsdorf – Hoffinger-Saal
Hoffingergasse 26, 1120 Wien

Republikanischer Club
Rockhgasse 1, 1010 Wien

Aula am Uni-Campus im Alten AKH
Spitalgasse 2–4, Hof 1, 1090 Wien

Programminfo und Anmeldung

www.minderheiten.gbw.at

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis 26.5.2014**
per Email an post@renner-institut.at

Informationen und Rückfragen

Christiane Hintermann

christiane.hintermann@oeaw.ac.at | T +43 (0)1515 81/3536

Dirk Rupnow

dirk.rupnow@uibk.ac.at | T +43 (0)512 507 4407 / 4401

Idee und Konzept

Christiane Hintermann

Institut für Stadt- und Regionalforschung/ÖAW, Wien

Dirk Rupnow

Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck

Grafikdesign: Beatrix Bakondy

Druck: Donau Forum Druck

Mit Unterstützung von

Universität Innsbruck – Institut für Zeitgeschichte

Österreichische Akademie der Wissenschaften –

Institut für Stadt- und Regionalforschung

Forschungsplattform Migration and Integration Research –

Universität Wien

FWF Der Wissenschaftsfonds

Arbeitskreis Archiv der Migration



ÖAW Institut für Stadt- und
Regionalforschung
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

Arbeitskreis
Archiv der Migration

ORTE, RÄUME UND DAS GEDÄCHTNIS DER MIGRATION

INTERNATIONALE KONFERENZ

2014 jährt sich die Unterzeichnung des Abkommens zur Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte zwischen Österreich und der Türkei zum 50. Mal. Trotz der medialen Dauerpräsenz des Themas Migration kann nicht davon gesprochen werden, dass die Migrationsgeschichte/n im historischen Bewusstsein der Bevölkerung und im hegemonialen Gedächtnis angekommen wären. Erfahrungen und Erinnerungen von MigrantInnen sind immer noch kein selbstverständlicher Bestandteil der dominanten historischen Erzählungen.

Gleichzeitig fordern marginalisierte gesellschaftliche Gruppen immer deutlicher ihren Platz in der Geschichtsschreibung ein, hinterfragen hegemoniale Narrative und erzählen Geschichte/n aus ihren eigenen Perspektiven. Diese Entwicklung geht Hand in Hand mit Diskussionen über die Errichtung von Archiven und Museen der Migration.

In der Konferenz diskutieren ExpertInnen für die Geschichte und Gegenwart der Migration aus unterschiedlichen Ländern und disziplinären Kontexten Möglichkeiten und Strategien der Bewahrung, Bewusst- und Sichtbarmachung von (trans-nationalen) Migrationsgeschichte/n, die spezifischen Herausforderungen trans-nationaler Geschichte/n sowie beispielhafte Projekte und Erfahrungen.

INTERNATIONALE KONFERENZ 4.–6. Juni 2014

Veranstalter

Grüne Bildungswerkstatt Minderheiten

Karl-Renner-Institut

Initiative Minderheiten

ORTE, RÄUME UND DAS GEDÄCHTNIS DER MIGRATION

PROGRAMM Orte, Räume und das Gedächtnis der Migration

MITTWOCH, 4. JUNI 2014

Ort: Republikanischer Club
Rockhgasse 1, 1010 Wien

- 19:00–21:00** Gesprächsabend mit ZeitzeugInnen
Selbstorganisation als Gedächtnisort:
Die Geschichte der migrantischen Beratungsarbeit
Norbert Bichl Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen
Elfie Fleck ehem. Komitee für ein ausländerfreundliches Österreich
Judith Hanser Miteinander Lernen
Rainer Klien ehem. Bundesministerium für Soziales
Zdravko Spajić ÖGB-Beratungszentrum & ehem. Bundesdachverband der jugoslawischen Vereine in Österreich
Ismail Yarkin ehem. Vereinigung der StudentInnen und Jugendlichen aus der Türkei in Wien
Moderation: Arif Akkılıç & Vida Bakondy
Arbeitskreis Archiv der Migration, Wien

DONNERSTAG, 5. JUNI 2014

Ort: Hoffinger-Saal – Gartenhotel Altmannsdorf,
Hoffingergasse 26, 1120 Wien

- 9:30–10:30** Begrüßung
Einführung: Christiane Hintermann & Dirk Rupnow

10:30–12:00 PANEL 1: SAMMELN

Donna Gabaccia Immigration History Research Center, University of Minnesota, Minneapolis
Researchers and Communities in the Archive: The 'Minnesota School' and its Legacy
Arnd Kolb Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V., Köln
DOMiD: das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland
Sarah Clément Génériques, Paris
Génériques's work on memory, immigration and space in France and in Europe, 1987–present
Moderation: Dirk Hoerder
Arizona State University & Universität Salzburg

13:30–15:00

PANEL 2: AUSSTELLEN

Dietmar Osses LWL-Industriemuseum Zeche Hannover, Bochum & Deutscher Museumsbund, Arbeitskreis Migration
Geschichten im Dialog. Zur Darstellung von Migrationsgeschichte und kultureller Vielfalt in historischen Museen und Ausstellungen
Beat Gugger Musée Imaginaire de Migrations MIMSuisse
Ein Museum so groß wie die Schweiz
Zelda Baveystock Migration Museum Project, London
The UK's Migration Museum Project: a museum in the making
Moderation: Cornelia Kogoj
Initiative Minderheiten, Wien

15:30–17:00

PANEL 3: THEORIE

Vassilis Tsianos Programmbereich Soziologie, Universität Hamburg
Der erste Blick! Zur Erinnerungspolitik der postmigrantischen Gesellschaft
Natalie Bayer Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie, LMU München
Kämpfe und Politiken im Museum um das Wissen zur Migration
María Do Mar Castro Varela Alice Salomon Hochschule Berlin
Erinnern und Vergessen. Zur Herstellung von Zugehörigkeit
Moderation: Dirk Rupnow
Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck

ABENDVERANSTALTUNG

19:00–21:00

Podiumsdiskussion
50 Jahre nach dem Abschluss des österreichisch-türkischen Anwerbeabkommens: Geschichte und Gedächtnis der Migration in Österreich
Ort: Aula am Uni-Campus im Alten AKH/Hof 1
Spitalgasse 2–4, 1090 Wien
Ljubomir Bratić Arbeitskreis Archiv der Migration, Wien
Andreas Germershausen Stv. Beauftragter für Integration und Migration des Landes Berlin
Kenan Güngör think.difference, Wien
Susanne Knasmüller Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Abt. Integrationskoordination, Wien
Alev Korun Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat, Wien
Ursula Struppe Magistratsabteilung 17 der Stadt Wien/Integration und Diversität
Moderation: Olivera Stajić daStandard.at, Wien

FREITAG, 6. JUNI 2014

Ort: Hoffinger-Saal – Gartenhotel Altmannsdorf,
Hoffingergasse, 1120 Wien

10:30–12:00 PANEL 4: ORTE

Elke Krasny Akademie der Bildenden Künste Wien & Technische Universität Wien
Migratorische Urbane Historiographie
Gülsah Stapel Institut für Stadt- und Regionalplanung, Technische Universität Berlin
Transkulturelle Ortsgeschichten
Claire Lévy-Vroelant Université de Paris VIII-Saint-Denis & Céline Barrère École Nationale Supérieure d'Architecture et de Paysage de Lille
Doing memory. Parisian hotels' portraits with old migrants
Moderation: Christiane Hintermann
Institut für Stadt- und Regionalforschung/ÖAW, Wien

13:30–15:00 PANEL 5: RÄUME

Erol Yildiz Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
Postmigrantische Urbanität: Von der Heterotopie zur Transtopie
Amila Širbegović Technische Universität Wien & Wiener Gebietsbetreuung
Migrationsgeprägte Stadtteile als Möglichkeitsräume
Ayşe Güleç freie Kulturarbeiterin & Kulturzentrum Schlachthof, Kassel
fordern, überfordern und verweigern: Bild- und Raumpolitik(en) in der Migrationsgesellschaft
Moderation: Christoph Reinprecht
Institut für Soziologie, Universität Wien